



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Kauf Zinsgülte

31.07.1451

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7306.A25

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-44088](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-44088)

Ich Vleisch zu schler ze Abgan Vechem offenkent mit dem brief für mich und all mein erben das ich mit gutem willen und mit willen und wissen  
meiner elchtern hauffen Esperen durch recht recht und redlich nach dem ländes Rechten der graffschafft zu Euel chausleich ze chauffen geben han  
zu ainem sätzen ewigen chauff dem würdigen gochhaus Sünd micheln auf dem wald benantlichen vier chraunzer geltz ierlicher und ewiger  
zins halt die mich von meinem vater sungen an gelanggt haben. Auf dem alcher mit seinem zugehörn gelegen auf dem wald im wiswinktl  
den veg im hat Symon der web und soss an das gut genant nudler und ich kenanter Vleisch han auch die bentz vier chraunz geltz ewiger  
zins gült auf demselben alch. Dem bentz Sünd micheln gochhaus geben und mit dem brief geantwert aus mein und aller meiner erben gewalt nur  
und gewer in sein gewalt nur und gewer und für am freye los ledige und unbeschümberte zins gült. Von männlich und ich han auch darumb von  
dem obgemelten gochhaus ein genomen und empfangen in varem gelt Acht pfunt zwier meinner müsse ze wecher zeit an schaden die mit Steffen  
püchler auf dem wald als diezeit am gewaltiger Kirchpüß des berürten gochhauses nach Vat willen und wissen der nicht pauer auf dem wald  
von des gochhaus wegen aus gericht und geben hat und sol auch nu hinfür das benat gochhaus und seine durchpüß welcher dann zu derselbzeit  
sein durchpüß ist die bentz vier chraunz geltz ierlich auf dem obgemelten alcher haben und sinnein alchey zu Sünd Gallen tag als zinses vnd  
lündes recht ist es müschlich die bentz vier chraunz geltz verhauffen versetzen abwechscheln damit tun und lassen nach nutz und  
fennen des gemelten gochhaus als mit ander des bentz gochhaus auch zinsgült von mir und allen mein erben und von männleut von meinem wegen  
daran vomeert und vngeregt mit und allen mein erben zu granger ewiger fürrecht. Auch ob die gemelten vier chraunzer auf dem obberürten alcher  
nicht aufgericht worden und abgant darinn nur welches iares das war. So sullen ich kenanter Vleisch oder meine erben die erfüllen und dem gochhaus geben  
aus aller ander meiner hab damit die gemelten ierlich an allen abgant gewollen an sünd. Ich kenanter Vleisch und all mein erben sullen auch des gemelten  
gochhaus der obgemelten vier chraunzer geltz und des verhaufftes sein recht gemeyn sein nach dem ländes Rechten der graffschafft zu Euel von wem das gochhaus  
prunt darinn beschick und das ze durch sein wird von meinem wegen die sullen und wollen wie dem gochhaus aus beger und verdrerheit machen getreulich  
an allen des gochhaus schaden und wie dann aus solhen verhaufften zins gült als eben sat nach dem obgemelten ländes Rechten recht ist und genig dem goch  
an der generschaft ist ab in welchem neis das war das im das schaden nam wie der schad herant ist chamerlay aufgenommen das sullen ich und meine erben  
dem gochhaus wider ehen gänleut und vnterpreulich an alle und ved. des gochhaus durchpüßes darumb zenselauß vngeregt und an alle ander verfang und  
sich sol auch das gochhaus der generschaft darinn halten hant mir und allen mein erben und auf aller vifser hab gogebütiger und chünstiger von dann des  
bentz gochhaus durchpüß der icht ankomen oder neisig werden in welcher heidesttu gericht und gepiet das war ymerlände der graffsch zu Euel und aussie  
lündes der sullen und mügen sy sich die durchpüß vel vnderwinden hant auf völiche weront haubtquert und schaden und sein w müesse. Von des gochhaus wegen  
mit mir oder meinem erben darinn Rechten es war we goshachen oder weileichen Rechten wie das genant ist. So sullen sy alzeit mit der ersten chlag halig behabt  
und gewonnen und wie verlor an aller sat. Zu verhuat vmer wartart gib ich kenanter Vleisch für mich und all mein erben dem obgemelten gochhaus den brief versigelt  
mit des erben weisen Leopoldn fuchsmagn vinger ze hall anhangendem Insigel der das durch meiner stassign petreque darinn geant hat an und sinen erben an  
allen schaden ed han ich dgerete. Esper mit sumpf meine bentz dechlin manz vmb das Insigel gepeten varam das dafesthiden verhaufft mit meinem guten willen  
und wissen beschiden ist des sint zeun Vleisch zeun zu Lesfons petre von Vung. Christian hader ze prantzen per hall und sint die nachgeschriben an sint  
der nachgeschriben auf dem wald per dem chauff gelesen. Zeunam Lächser hant hader lechbar pämlicher meger auf dem wald. Erben nach xpi gepurd. Taufent  
vichundert und in dem Ius und fünfzigsten ier an Samstag vor Sünd ewalds tag. :-



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

18.

1457 VII 31

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script.

